

Mobbingprävention macht Schule

Zwei Jahre mit dem Programm Mobbingfreie Schule



informieren * ausbilden * umsetzen * vernetzen



Baden-Württemberg
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

Standortbestimmung und Auftrag

„Das Überleben der Menschheit hängt nicht davon ab, was wir wissen, sondern wie wir miteinander umgehen.“
(H. Sona)

rechts: Pausenspiele für 5/6:
junior-Schülermentoren-Programm
„Soziale Verantwortung lernen“
Realschule Pliezhausen, 2002



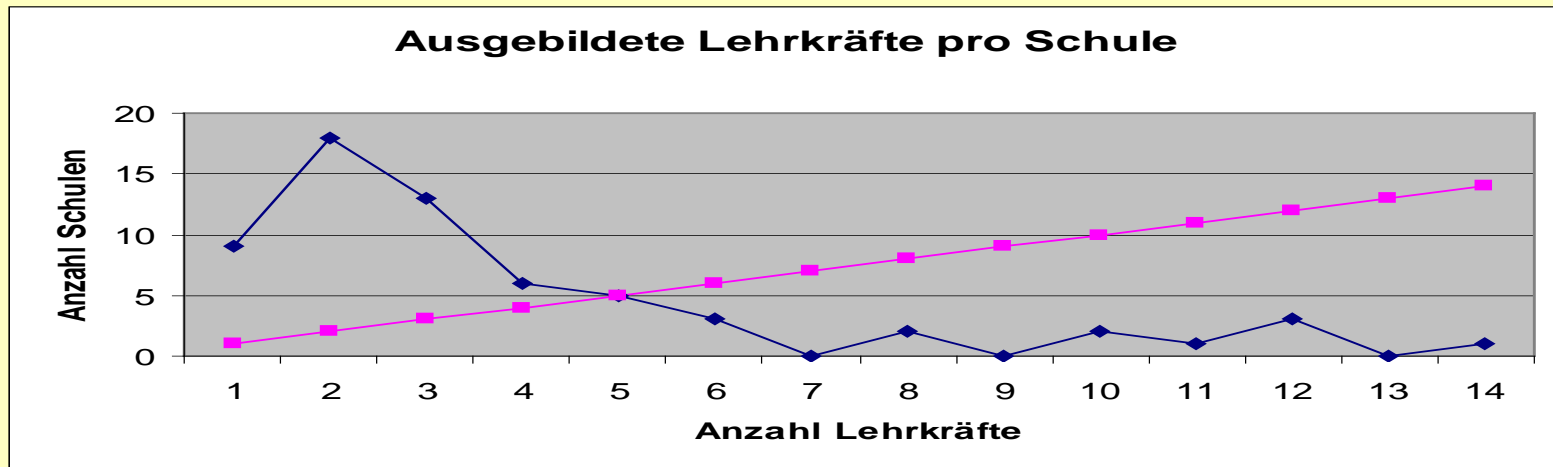
Mobbing als TOP-Thema

- als zerstörerisches Geschehen in Schulen
(Mechthild Schäfer: 500 000 Mobbingopfer an deutschen Schulen)
- als Thema in Zeitschriften
- als Thema von Fortbildungen und Lehrgängen
und doch auch noch
- Tabu-Thema: „Bei uns war dies früher doch auch so!“
- „Das ist normal, das wächst sich aus!“
(aus: M.Schäfer/G.Herpell, DU OPFER! Mobbing-Report 2010)
- „Mobbing – bei uns doch nicht!“



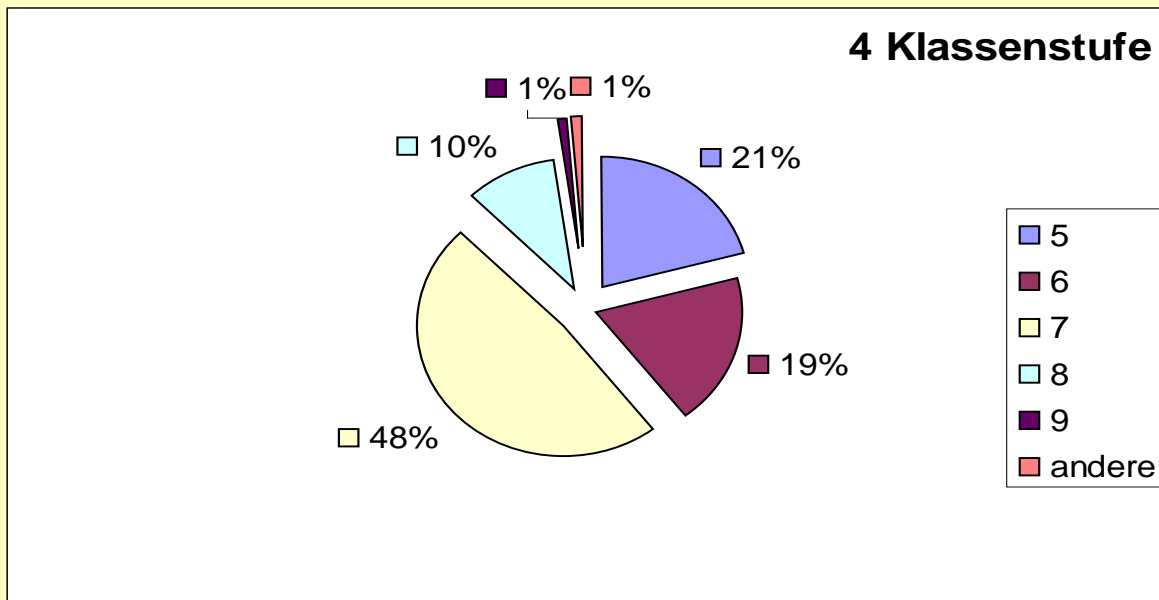
Zielgruppe 1: Lehrkräfte

- Lehrkräfte für Mobbingvorgänge sensibilisieren, zur Prävention motivieren und befähigen → **264 Schulen fürs Programm gemeldet**
- **Umfrage** (25 % Rücklauf der angemeldeten Schulen):
In 66 Schulen → 248 Lehrkräfte (3,8 L/Schule)
- Hochrechnung (Faktor 3): ca. 750 Lehrkräfte in 2 Schuljahren
- Folie:



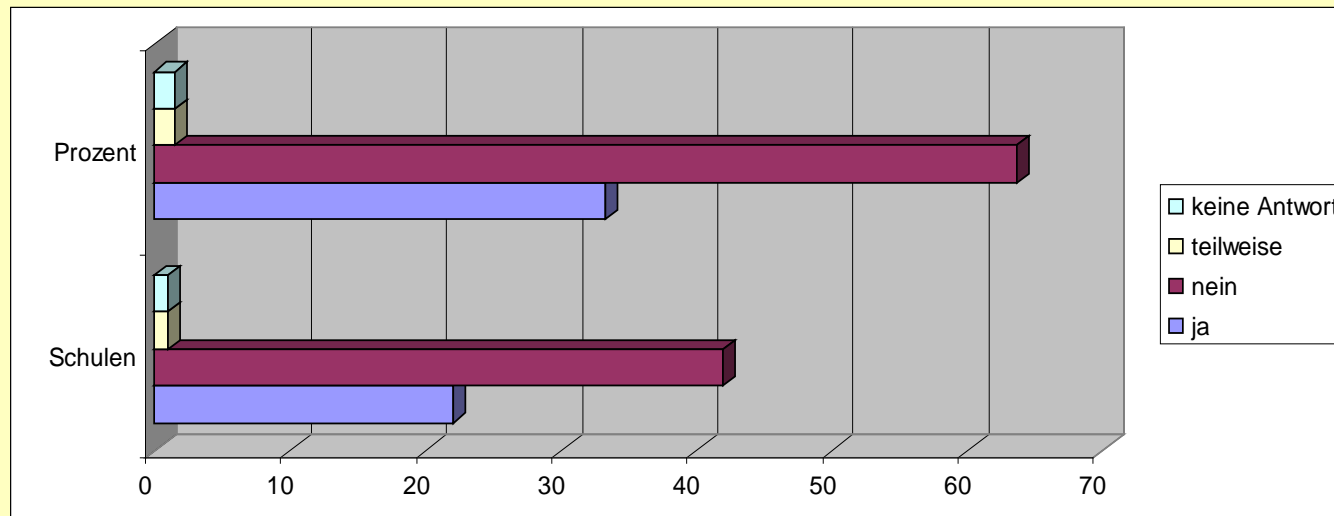
Zielgruppe 2: Schüler/innen

- An Mobbing Szenen verdeutlichen, was Mobbing ist, M. als Gewalt zum Thema machen, zum Hinschauen und Handeln ermutigen.
- **Umfrage:** 239 Klassen (Mittelwert/Schule 3,6 Klassen)
- Hochrechnung (Faktor 3): 702 Klassen * 25 Sch. → 17 750 Schüler
- Grafik: Klassenstufen



Zielgruppe 3: Eltern

- Eltern über Mobbing (Faltblätter) und über die Ergebnisse der Projektwoche zu informieren und durch ihre Kinder Bausteine für ein gutes Sozialklima beschreiben zu lassen.
- **Umfrage:** 32 % der Schulen haben den Elternnachmittag durchgeführt. Damit fehlt den meisten Schulen ein zentraler Baustein. Wie lässt sich dies verändern?



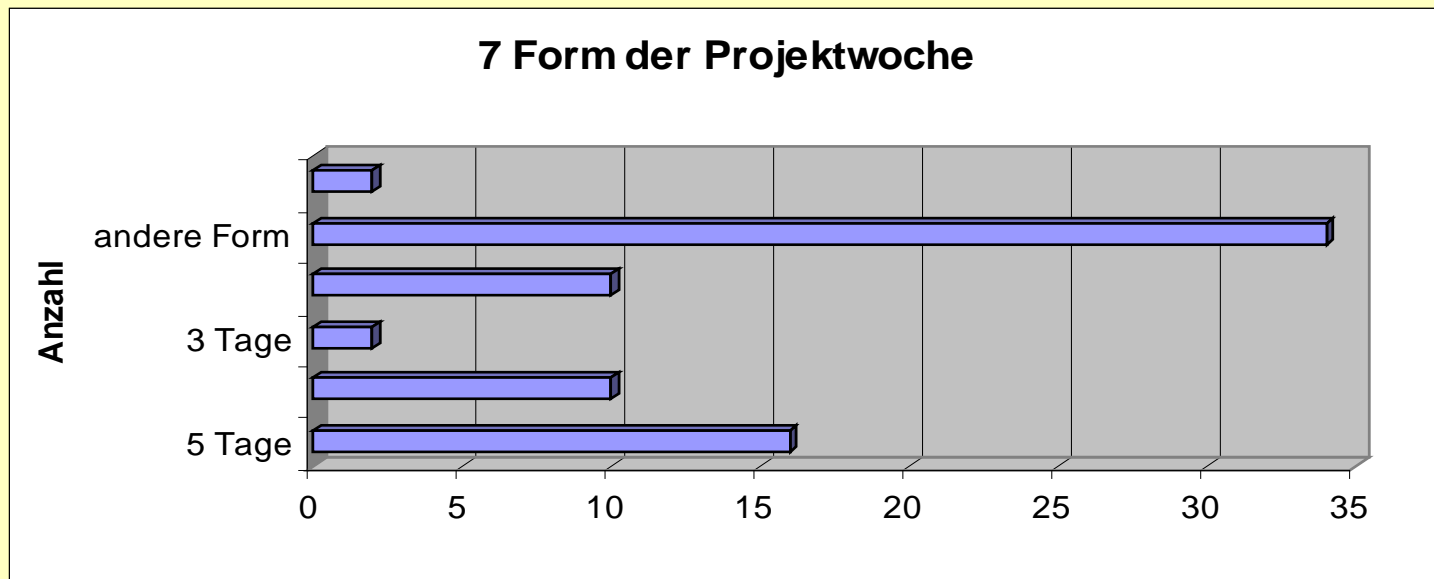
Die Projektwoche

vom Gegeneinander zum Miteinander



Form der Projektwoche

- Ist auf 5 Tage angesetzt als **Breitbandprogramm**. Es geht nicht nur um die Auseinandersetzung mit Mobbing, sondern um einen Teamentwicklungsprozess: siehe Untertitel des Programms: **Gemeinsam Klasse sein !**
- **Umfrage:** 35 % hielten sich an zeitliche Vorgabe.



„Programm Mobbingfreie Schule Gemeinsam Klasse sein!“

Ein Mehrebenenprogramm; Säulen der Projektwoche; Grafik: K.Häberle

Zielgruppen
Lehrkräfte
Schüler
Eltern

Präsentation Festigung der Ergebnisse
(Protokollbuch), Präsentation der Ergebnisse für
die Eltern

Kommunikation
Neue Formen des Umgangs miteinander:
Feedback-Kultur, Postfächer, **Anti-Mobbing-
Vereinbarung**

Persönliche und soziale Beziehungen stärken
Vertieftes Kennen lernen
Gemeinschaft stärken
Neue gruppenstärkende Erfahrungen

Mobbing:Infomation & Prävention
Information und Auseinandersetzung mit dem
Themefelder Mobbing,
Ergänzung durch Cyber-Mobbing

Einübung von Regeln
Regelbewusstsein
Regelbeachtung einfordern



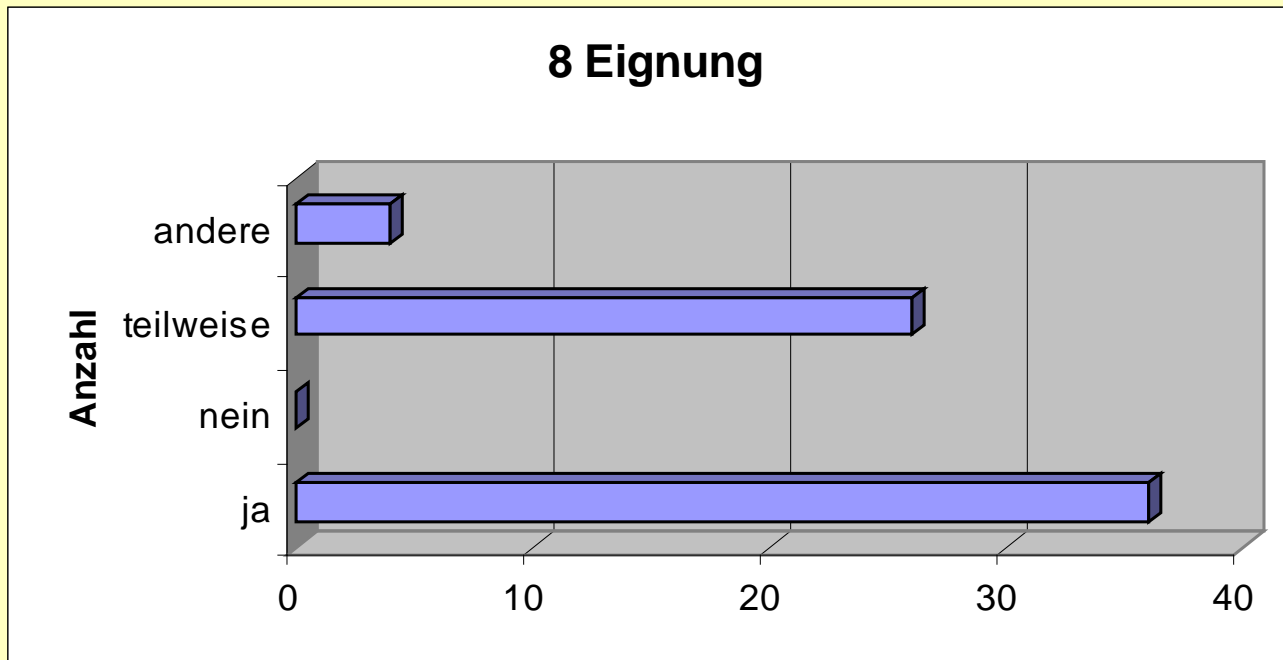
Überblick: Die Anti-Mobbing-Woche

	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag
1. Std.	Begrüßung, Projektziel, Einführung von Grundregeln und Protokollbuch	Begrüßung, Übung „Bewegungsimpuls“, Anknüpfen an Tafelbild vom Vortag	Begrüßung, Anknüpfen an Vortag, Übung „Mexikanische Welle“	Gemeinsames Frühstück	Begrüßung, Elternnachmittag vorbereiten
2. Std.	Film „Schulweg in die Angst“ ganz oder in Teilen ansehen und besprechen	Film „Mobbing – ohne uns“ ansehen und besprechen	Übung „Du siehst für mich“	Übung: „Duo-Bild“	Film „Gemeinsam gegen Mobbing“ ansehen und Ergänzungsbedarf feststellen
3. Std.			Rollenspiele zum Feedback		
4. Std.	Übung „Wer ist in meiner Klasse?“	Was wir brauchen, um friedlich miteinander umzugehen	Übung „Feedback geben und nehmen: Ich mag an dir/Ich wünsche mir von dir“	Klassenregeln aufstellen	parallele Arbeitsgruppen: - Ausstellung - Forumtheater - Bildergeschichte - Übungen für Eltern und Essen vorbereiten - Plakate malen - Frage- und Antwortspiel entwickeln
5. Std.	Unser Umgang miteinander: Das wünschen wir uns (mit Tafelbild)	Übung „Gruppenknäuel“	Übung „Lehrkraft gesucht“		
6. Std.		Wie wir unsere Unterrichtspausen gestalten können	Postfächer basteln	Wie man Streit klären kann: Ansprechpartner für Streitfälle wählen	
7. Std.	Idealvorstellung überprüfen		Postfächer in Betrieb nehmen		Generalprobe und Abschluss der Projektwoche
nachmittags					Elternnachmittag

Kernaufgaben der Projektwoche sind mit einem dunkleren Blau unterlegt. Diese Bausteine sollten Sie in jedem Fall einsetzen.

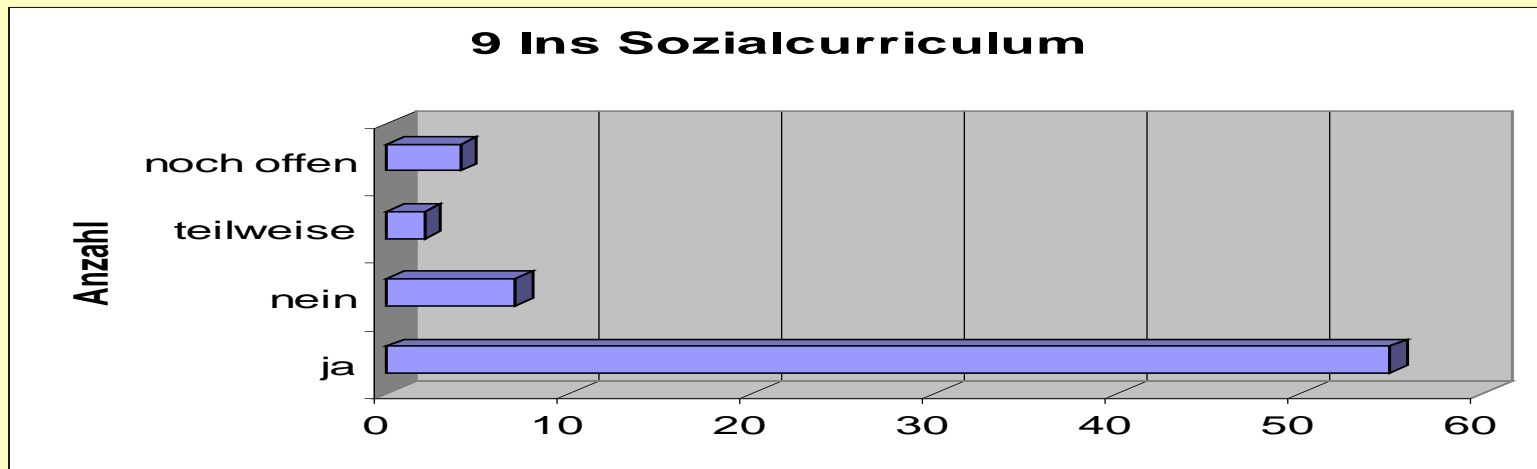
Akzeptanz des Programms

- Wie wurde die Qualität des Programms eingeschätzt?
Umfrage: hohe Zustimmung 55 % ja, 40 % teilweise



Aufnahme ins Sozialcurriculum

- Strategisches Ziel der Aktion ist die nachhaltige Verankerung
- „Firewall“ gegen Mobbingaktionen; Wissen und konstruktive Einstellungen verhelfen zum Hinschauen und Handeln
- aus den „Ermöglichern“ (Zuschauern) Akteure für ein gutes Klassenklima machen: „Damit es keine Täter, Opfer und Zuschauer mehr gibt!“ (Überschrift Zeitungsbericht)
- **Umfrage:** 83 % der Schulen ja



Mobbingprävention und – auch Mobbingintervention

- Mobbingprävention ist wie –
oder...?



Auf gute Zusammenarbeit und erfolgreiche Gewaltprävention!

- karl.haeberle@km.kv.bwl.de
Tel: 0711 279 2913
- viktoria.darkashly@km.kv.bwl.de
Tel: 0711 279 2912
- Kontaktbüro Prävention
im Kultusministerium

